

Protokoll

Runder Tisch St. Peter und Paul

1. März 2010 um 19.30 Uhr im Pfarrheim

Anwesend:

Josef Feldmann	Hubert Rottmann	Herbert Mersch
Abraham Manalil, Pfr.	Heinz Minnerup	Anton Gersmeier
Oswald Linsky	Mariele Klüppel-Neumann	Margret Stroth
Franziska Fasselt	Maria Runde	Werner Otte
Christel Lagemann	Sabine Wallmeier (Protokoll)	Annette Beulting

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Eva Linsky alle Anwesenden.

TOP 1 – Bericht aus der Arbeit des PGR und anderen Gemeindeteilen

Mariele Klüppel-Neumann gab einen kurzen Rückblick vom PGR-Wochenende:

- Es wurde im Rückblick auf 5 Jahre „Heilig Kreuz“ die Verhältnisse unter den einzelnen Gemeindeteilen betrachtet. Unterschiedlichkeiten wurde festgestellt, aber gleichzeitig erklärt, dass diese respektiert werden. Gemeinsame Ziele sollen im Auge bleiben. Ein Stichwort war auch Solidarität.
- Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet:
 1. Jugendarbeit (hier ist u. a. Anton Gersmeier gewählt)
 2. Liturgie
 3. Angebote für Kirche mal anders (hier arbeitet u. a. Mariele Klüppel-Neumann)

Anton Gersmeier berichtete für den Jugendarbeitsausschuss, dass hier zunächst eine Bestandsaufnahme durchgeführt werde. Christel Lagemann vom Familienzentrum St. Peter und Paul hatte im Vorfeld schon eine Zusammenarbeit in diesem Ausschuss zugesichert. Sie berichtete, dass das Familienzentrum einen Flyer für Jugendliche herausgegeben habe, um den Bedarf an Jugendaktionen abzufragen. Es kamen ca. 40 Rückmeldungen. Es sollen Angebote für Jugendliche gemacht werden, ergänzend zu dem, was bereits läuft: Selbstverteidigung für Mädchen / Tastenschreiben ab 14 J. / Gitarrenkurs...

Herbert Mersch gab in diesem Zusammenhang einen Hinweis auf einen Zeitungsartikel über „Erlebnispädagogik für Gruppenleiter und Firmkatecheten“. Annette Beulting wollte das in den PGR bringen. Kolping / BDKJ / Landjugend bieten entspr. Schulungen an.

Mariele Klüppel-Neumann erzählte, dass im Ausschuss „Angebote für Kirche mal anders“ überlegt wurde, im Zusammenhang mit dem „Tag der offenen Gärten“ in Dörenthe, auch eine Ausstellung zum Thema Kirche in der Natur zu gestalten.

TOP 2 – Termine, Aktionen und bes. Veranstaltungen in der Fastenzeit:

Die Termine für die Fastenzeit sind der Einladung zum RT zu entnehmen.

- Eva Linsky machte deutlich, dass der Weltgebetstag nicht in der Kirche sondern im Pfarrheim stattfinden werde. Außerdem seien Männer herzlich willkommen.
- Besonders hingewiesen wurde auf den Miserorsonntag. Hier wird das Musical „Ein Fisch ist mehr als ein Fisch“ aufgeführt. Es singen die Kinderchöre St. Modestus und St. Peter und Paul. Das Musical wird mitgestaltet u. a. von den Kommunionkindern.

Der Erlös aus allen Aktionen (Hungermarsch, Fastenessen, Musical) soll turnusgemäß für das Kinderdorf Irati / Brasilien sein.

Für den Hungermarsch zeichnet sich Anton Gersmeier verantwortlich. Der Hungermarsch soll ein Zeichen von Solidarität setzen, wenn wir als Gemeinde zusammenkommen.

Das Fastenessen wird von Franziska Fasselt und Hedwig Stermann gekocht.

- An Palmsonntag wird als sog. Schlusspunkt (bevor die Kirche ausgeräumt wird) die Missa Katharina (eine lateinische Messe) vom Kirchenchor St. Peter und Paul und dem Jugendblasorchester Die Bocketaler aufgeführt. Hierbei handelt es sich um ein ausgezeichnetes Werk. Als Solisten konnte Frau Annette Kuhlenbeck (aus der Ludwig-Gemeinde) gewonnen werden. Die einzelnen Lieder werden mit Texten verbunden.

Es wird kein Eintritt genommen. Am Ende des Konzertes wird um eine Geldspende für die Kirchenrenovierung gebeten.

TOP 3 – Karwoche – Ostern

- Eva Linsky berichtete, dass der Ausschuss für die Karfreitags-Liturgie getagt habe. Die Kinder sollen im Anschluss an die Karfreitagsprozession in der Kirche eingeladen werden, Blumen zum Kreuz zu bringen (=> Kreuzverehrung)
- Die Sternschnuppe bereitet den Osterempfang an Karsamstag vor.
- Sabine Wallmeier spricht mit Jörg Wallmeier (Feuerwehr) wegen dem Osterfeuer vor der Kirche an Karsamstag.
- Am Ostermontag sollen wieder kleine Osterpäckchen für die Kinder rund um die Kirche versteckt werden. Hierzu meldete sich Anton Gersmeier. Marianne und Mareike Voß sollen diese einpacken (und haben das im Nachhinein bestätigt).
- Mariele Knüppel-Neumann wies daraufhin, dass in den Osterferien für Grundschul Kinder ein Kinderbibeltag zum Thema „Paulus“ stattfinden soll.

- In St. Joh. Bosco und in St. Modestus finden "Eierfärben" und "Osterkerzenbasteln" statt.
- An Gründonnerstag findet in St. Ludwig eine Messe für Familien statt.

TOP 4 – Jubiläum

- Anton Gersmeier berichtete, dass ca. 500 Spardosen unterwegs seien. Es gibt erste Rückmeldungen, die sehr positiv ausgefallen sind. Die Gemeinde war gut informiert, die Sammler sind freundlich aufgenommen worden.
- Das Buch soll zum Pfarrfest fertig sein.
- Herbert Mersch berichtete, dass die Lautsprecher-Anlage wahrscheinlich von Fa. Strasser (18,5 T€) gekauft werden.

Für den Liedanzeiger ist entschieden, dass dieser unter Putz gemacht wird.

Weihwasserbecken kommen links + rechts neben die Tür.

Es wird ein Schirmständer angeschafft.

Die vier Evangelisten sind die wertvollsten Kunstgegenstände in der Kirche.

In Eigenleistung in Absprache mit dem Architekten können folgende Dinge gemacht werden:

- Maurerarbeiten
- Wegstämmen
- Konsolen raus
- Liedanzeiger
- Grotte
- Fugen
- Treppen der Sakristei / Pfarrhaus

Ansprechpartner für Eigenleistung ist Heinz Minnerup.

Gottfried Engelbert schaut die Kirchenbänke nach.

- „Osterdienstag“ wird die Kirche ausgeräumt.
Um 8.30 Uhr wird die vorerst letzte Messe in der Kirche stattfinden.
Im Anschluss an die Messe wird das Allerheiligste in das Pfarrheim übergetragen.
Dort steht der alte Tabernakel aus dem Josefshaus.
- Es soll ein Tuch / Transparent (ähnlich wie St. Anna, Dreierwalde) bestellt werden:
160 x 240 cm (Preis: 45 €/qm + Layoutkosten = Gesamt ca. 250 – 300 €)
- Evtl. soll auch ein Flyer zum Jubiläum gedruckt werden, mit Hinweis auf das Buch, und die Kirchengeschichte (Preis: 90 €/1000 Stück)
- Bestellungen => Eva Linsky / Aufstellen des Transparents => Heinz Minnerup

TOP 5 – Pfarrfest – 27. Juni, Vorüberlegungen

- Da der Saal im Pfarrheim für das Pfarrfest nicht zur Verfügung stehen wird, soll ein Zelt geliehen werden, dass so groß wie der Pfarrsaal ist:
Mi vor dem Pfarrfest Aufbau – Montag nach dem Pfarrfest Abbau
inkl. Bestuhlung!
Herbert Mersch wird Brinkering fragen.
- Der Bierwagen ist bereits durch den Kirchenchor bestellt.
- **Inhalt / Programm für das Pfarrfest wurde auf den nächsten Termin verschoben.**

Hier ist jede Gruppe gebeten, sich bis zum nächsten Termin ausführlich Gedanken zu machen und entsprechende Angebote zu präsentieren.

(Anm.: Es gab schon mal eine Überlegung, dass sich jede Gruppe mit einem eigenen Stand o. ä. – wie beim Dorffest vor einigen Jahren – präsentiert).

TOP 6 – Verschiedenes

Sabine Wallmeier berichtete, dass nach dem letzten Runden Tisch ein Gespräch mit Pfarrer Weber und Pastoralreferent Josef Bendfeld statt fand. Hier waren auch einige Katecheten, Eltern und PGR-Mitglieder vertreten. Sinn und Zweck des Gespräches war, einen Prozess in Gang zu bringen, über ergänzende Formen der Firmvorbereitung nachzudenken. Abgemacht wurde, dass nach der diesjährigen Firmung ein Treffen aller Firmkatecheten und solche, die gern als Firmkatecheten mitarbeiten möchten, stattfinden soll, indem über die Möglichkeiten von ergänzenden Firmvorbereitungen gesprochen werden soll.

Der PGR soll hier zu gegebener Zeit nachhaken.

**TOP 7 – Neuer Termin: Mi, 19. Mai 2010 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Schwerpunktthema: Pfarrfest**

Ende der Sitzung: 21.10 Uhr
(Sabine Wallmeier)